

Von insgesamt 393.000 Kfz-Fahrten/Richtung (an allen erhobenen Korridoren an der Wiener Stadtgrenze) entfallen 120.000 Fahrten auf EinpendlerInnen nach Wien, 51.000 auf AuspendlerInnen und 29.000 auf Wien transitierende PendlerInnen. Die restlichen 193.000 Fahrten werden nicht durch ArbeitspendlerInnen verursacht und setzen sich aus anderen Verkehrszwecken (z.B. Einkauf, Freizeit, Bildung, Personenwirtschaftsverkehr etc.) und Lkw-Fahrten zusammen.

Relativ betrachtet werden demnach 31% aller Fahrten von EinpendlerInnen, 13% von AuspendlerInnen und 7% von Wien transitierenden PendlerInnen verursacht. Diese Werte schwanken allerdings je nach Korridor relativ stark. Der EinpendlerInnen-Anteil liegt zwischen 24% am Korridor Bruck an der Leitha und 42% am Korridor Breitenfurt. Die Fahrten von AuspendlerInnen liegen zwischen 4% am Korridor Mistelbach und 21% am Korridor Bruck an der Leitha. Bei den transitierenden PendlerInnen verzeichnet der Korridor Breitenfurt mit 2% den geringsten Wert, während am Korridor Klosterneuburg mit 16% ein relativ hoher Anteil am Gesamtverkehr erreicht wird.

Die nachstehende Abbildung zeigt die entsprechenden Auswertungsergebnisse zusammenfassend in Form einer Übersichtskarte.